

## II. Schulnachrichten.

### A. Gegenwärtiger Bestand des Lehrpersonals.

Dr. A. Rein, Rector.  
 Herr C. Risler, Erster Ordentl. Lehrer.  
 Herr W. Mink, Ordentl. Lehrer der Mathematik.  
 Herr A. Rinklake, Ordentl. Lehrer der Naturwissenschaften.  
 Herr W. Kirchberg, Vierter Ordentl. Lehrer.  
 Herr P. Schellens, Lehrer der neueren Sprachen.

### Uebersicht

des in den V Classen während des Schuljahres 18<sup>38</sup>/<sub>39</sub> Gelehrten.

#### Erste Classe: Ordinarius der Rector.

1. Lateinische Sprache, comb. mit Cl. II. a) Cornelius Nepos: Atticus; dann aus M. Tullii Ciceronis Eclogae, gesammelt von d'Olivet: de amicitia, de senectute, und de morte. b) aus Ovidii Metamorphoses, nach dem Düsseldorf'scher Auszug: Creatio mundi, quatuor aetates, Battus, Arachne, Cadmi cum serpente pugna, Philemon et Baucis, Daedalus et Icarus und Niobe. c) aus Dronke's Übungsbuch schriftliche und mündliche Uebersetzungen, zur Einübung der Syntax. Die Regeln wurden auch bei der Lectüre in Zumpt's Gr. Grammatik nachgeschlagen und erklärt; w. 3 St. Rector.

2. Griechische Sprache wurde in diesem Jahre nicht gelehrt.

3. Deutsche Sprache. a) schriftl. Ausarbeitungen über gegebene Themata, Uebungen im Disponiren und mündl. Vortrag; das Wichtigste aus der Erfahrungsseelenlehre, zuvor die Theile des menschlichen Körpers, als Organe des physischen Lebens; w. 2 St. b) comb. mit Cl. II. im W. Mythologie, im S. Uebersicht der wichtigsten Dichtungsarten und des Entwicklungsganges der Deutschen Literatur, bis zur Reformation; und Lesen, Erklären und theilweises Auswendiglernen ausgewählter Dichtungen; w. 2 St. zus. 4 St. Rector.

4. Französische Sprache. a) Handels-Correspondenz, w. 1 St. b) mündliche Uebersetzungsübungen, w. 1 St. c) Grammatik, nach Hirzel, w. 1 St. d) comb. mit Cl. II. Napoléon, par Alex. Dumas, und le Commis voyageur par Duport et Laurencin, mit Einübung der Conversations Françaises et Anglaises von Bellenger, w. 2 St. Zus. 5 St. Hr. Schellens.

5. Englische Sprache. a) Handels-Correspondenz und Grammatik, nach Lloyd, w. 1 St. b) Sketch-Book von Wash. Irving; w. 1 St. c) comb. mit Cl. II. Bellenger's Conversations Anglaises eingeübt, und mündl. Uebersetzungsübungen; einige Theaterstücke gelesen, w. 2 St. Zus. 4 St. Hr. Schellens.

6. Mathematik. a) Algebra: Weitere Ausführung der Lehre von den Logarithmen; die arithmetischen und geometrischen Reihen; kurze Theorie der Permutationen

und Combinationen; der binomische Lehrsatz; Gleichungen höherer Grade; allgemeine Eigenschaften derselben; Aufsuchen der commensurablen Wurzeln der Zahlengleichungen und Auflösung derselben durch Näherung, w. 2 St. b) Geometrie: Weitere Ausführung der Trigonometrie; Erklärung der trigonometr. Tafeln; Berechnung der Dreiecke; die Lehre von den Ebenen; Stereometrie; w. 2 St. Zus. 4 St. Hr. Rinklake.

7. Naturwissenschaften. a) Physik: Das Barometer; das Mariottesche Gesetz; die Optik im engeren Sinne; Katoptrik; Dioptrik; von den gewöhnlichsten optischen Instrumenten; das Wichtigste aus den Lehren von der Wärme, dem Magnetismus und der Electricität; w. 2 St. b) Chemie: Wiederholung der Lehre von den nichtmetallischen Grundstoffen; die Leichtmetalle und die wichtigsten der Schwermetalle und ihre Verbindungen; w. 2 St. c) Technologie: Fortsetzung der Erklärung der Dampfmaschine und ihrer vorzüglichsten Anwendungen; mechanische Vorrichtungen zur Verwandlung jeder gegebenen Bewegung in jede andere mit beliebiger Geschwindigkeit; w. 1 St. Zus. 5 St. Hr. Rinklake.

8. Geschichte, comb. mit Cl. II. Neuere und neueste Geschichte, nach Pölitz's kleiner Weltgeschichte, Stüve's Leitfaden und gegebenen genealogischen Tabellen der wichtigsten Regentenhäuser; w. 3 St. Rector.

9. Geographie, comb. mit Cl. II. a) Physische: Das feste Land; Hydrographie; Temperatur der Erde; die Atmosphäre; w. 1 St. Hr. Rinklake. b) Politische: Uebersicht der Staaten der Erde, besonders Europa's, in ihren statistischen, politischen und commerciellen Verhältnissen; w. 1 St. Rector; zus. 2 St.

10) Parallelclasse des Lateinischen Unterrichts, comb. mit der II. Parallelclasse. a) Kaufmännisches Rechnen, nach Wahlert; w. 1 St. Hr. Risler. b) Naturbeschreibung. Im Winter Mineralogie: Kennzeichenlehre; Beschreibung der wichtigsten und häufigsten Mineralien. Im Sommer Botanik: Erklärung der bemerkenswerthesten natürlichen Pflanzenfamilien, namentlich derjenigen, die im Linnéischen Systeme besondere Classen und Ordnungen bilden; Excursionen; w. 2 St. Hr. Rinklake; zus. 3 St.

11. Künste und Fertigkeiten, comb. mit Cl. II. a) Zeichnen: Projectionslehre und beschreibende Geometrie; w. 1 St. Freies Handzeichnen; w. 1 St. Hr. Mink. b) Schreiben, nach Heinrigs'schen Vorlegeblättern; w. 1 St. c) Singen, w. 1 St. Hr. Kirchberg; zus. 4 St.

### **Zweite Classe: Ordinarius Herr Rinklake.**

1. Lateinische Sprache, comb. mit Cl. I., w. 3 St. Rector.

2. Griechische Sprache wurde in diesem Jahre nicht gelehrt.

3. Deutsche Sprache. a) Erklärung des 2. Theils von Becker's Schulgrammatik, und Einübung der Satzlehre; Stilübungen, nach gegebenen, oder mit den Schülern besprochenen Dispositionen; Lesen classischer Stücke von Schiller, mit ästhetischen und stilistischen Erörterungen; w. 2 St. Hr. Risler. b) comb. mit Cl. I. w. 2 St. Rector; zus. 4 St.

4. Französische Sprache. a) Hirzel's Grammatik von den unregelmässigen Verben bis zum Ende erklärt und die Uebungsstücke schriftlich übersetzt; w. 1 St. b) Extemporiren aus dem Deutschen ins Französische; mündl. und schriftl. Uebersetzung ausgewählter Stücke aus Schiller's 30jähr. Kriege; freie Arbeiten über gegebene Themata; w. 1 St. Hr. Risler. c) comb. mit Cl. I. w. 2 St. Hr. Schellens; zus. 4 St.

5. Englische Sprache. a) Grammatik nach Wahlert; w. 1 St. b) Leseübungen mit mündl. und schriftl. Uebersetzungen aus Vogel's Lesebuch; bisweilen Uebungen im Vortrag; w. 1 St. c) comb. mit Cl. I. w. 2 St. Zus. 4 St. Hr. Schellens.

6) **Mathematik.** a) **Geometrie:** Die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren; die merkwürdigen Punkte eines Dreiecks; das Viereck im Kreis; die Construction der regelmässigen Vielecke; das Verhältniss des Durchmessers zur Peripherie und Inhaltsbestimmung des Kreises, meist nach Förstemann's Lehrb. der Geometrie; Trigometrie; w. 2 St. b) **Algebra:** Die Lehre von den Bruchpotenzen, den imaginären Grössen und den Logarithmen; die Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbekannten, und die Gleichungen des 2. Gr. Auflösung der betreffenden Aufgaben in Meier Hirsch's Sammlung; w. 2 St. c) **Rechnen:** Die Mischungsregel, Münzrechnung und Wechselrechnung, nach Diesterweg's Rechenb. 2 Th. w. 1 St. Zus. 5 St. Hr. Mink.

7. **Naturwissenschaften.** a) **Physik:** Fortsetzung der Lehre von der Wärme; von dem Magnetismus, der Electricität, dem Electromagnetismus und der Magneto-electricität; w. 2 St. b) **Chemie:** Von den physikalischen und chemischen Eigenschaften der Stoffe; die atmosphärische Luft; das Wasser; die nichtmetallischen Grundstoffe und ihre Verbindungen; w. 2 St. Zus. 4 St. Hr. Rinklake.

8. **Geschichte,** comb. mit Cl. I. w. 3 St. Rector.

9. **Geographie,** comb. mit Cl. I. w. 2 St. Hr. Rinklake und Rector.

10. **Parallelclasse des Latein.** Unterrichts, comb. mit der 1. Parallelcl. w. 3 St. Hr. Risler und Hr. Rinklake.

11. **Künste und Fertigkeiten,** comb. mit Cl. I. w. 4 St. Hr. Mink und Hr. Kirchberg.

### **Dritte Classe:** Ordinarius Herr Risler.

1. **Lateinische Sprache.** a) Aus Högg's 2. Cursus: die zusammenhängenden Stücke, dann aus Cornelius Nepos: Praefatio, de Regibus, Cato, Hamilcar, Hannibal, Thrasybulus, Conon und Timotheus gelesen und schriftlich übersetzt, erstere auswendig gelernt; w. 2 St. b) **Grammatik,** nach Zumpt's Auszug, mit mündl. und schriftl. Uebersetzung der Beispiele in Högg's 2. Curs. zur vollständigeren Einübung der Etymologie und der leichteren Regeln der Syntax; w. 1 St. Zus. 3 St. Rector.

2. **Deutsche Sprache.** Becker's Schulgrammatik bis zur Syntaxis durchgegangen und zum Theil durch schriftl. Fragen wiederholt; schriftliche Bearbeitung gegebener Themata; zuweilen declamatorische Übungen; w. 3 St. Hr. Risler.

3. **Französische Sprache.** a) Hirzel's Grammatik, von den unregelm. Verben bis zur Lehre vom Coniunctiv erklärt, die Uebungsstücke schriftl. übersetzt; w. 1 St. b) **Einübung der Orthographie,** theils durch Verbesserung der Cacographie von Letellier, theils durch Französ. Dictate; w. 1 St. c) **Charles XII. par Voltaire** bis zur Mitte des 2. Buches gelesen, und zum Theil aus dem Deutschen ins Französ. zurückübersetzt; w. 1 St. d) **Auswendiglernen von Vocabeln;** Sprechübungen und kleine freie Ausarbeitungen; w. 1 St. Hr. Risler. e) **Guillaume Tell par Florian** gelesen und übersetzt; w. 1 St. Rector; zus. 5 St.

4. **Englische Sprache.** a) **Grammatik,** nach Wahlert; w. 2 St. b) **Aussprache und Uebersetzungen aus Vogel's Lesebuch;** w. 1 St. Zus. 3 St. Hr. Schellens.

5. **Mathematik.** a) **Geometrie:** Die Lehre vom Viereck, Vieleck und vom Kreise, vom Flächeninhalt der Figuren, nebst dahin gehörigen Aufgaben, nach Förstemann's Lehrb. der Geometrie; w. 2 St. b) **Buchstabenrechnung und Algebra:** Die 4 Species mit Buchstaben; die Lehre von den Potenzen und Wurzeln; die Auflösung der Gleichungen des 1. Grades mit 1 Unbekannten; w. 2 St. c) **Rechnen:**

Die zusammengesetzte Regeldetrie; Zins-, Rabatt-, Gesellschaftsrechnung und Kettenregel, nach Diesterweg's Rechenb. 2. Th. w. 1 St. Zus. 5 St. Hr. Mink.

6. Naturwissenschaften. a) Physik: Die allgemeinsten Körperphänomene; vom Druck der Luft und vom Barometer; Lehre von der Wärme und vom Magnetismus; w. 2 St. b) Naturbeschreibung. Im Winter Mineralogie: Kennzeichenlehre durch Beispiele erläutert. Im Sommer Botanik: Erklärung der 3 grossen Abtheilungen des Pflanzenreichs und des Linnéischen Systems; Uebungen im Beschreiben und Bestimmen einzelner Pflanzen; Excursionen; w. 2 St. Zus. 4 St. Hr. Rinklake.

7. Geschichte. Allgemeine Geschichte, nach Stüve's Leitfaden, vom Anfang bis zur 2. Periode des Mittelalters; eine ausführliche Tabelle über einen Theil des Unterrichts gegeben; w. 2 St. Hr. Risler.

8. Geographie. Die aussereuropäischen Erdtheile in physischer und politischer Beziehung; w. 2 St. Hr. Rinklake.

9. Parallelcasse des Lateinischen Unterrichts. a) Kaufmännisches Rechnen, nach Wahlert; w. 2 St. Hr. Kirchberg. b) Deutsche Sprache, vorzugsweise mit Berücksichtigung mehrerer Ausländer; w. 1 St. Hr. Risler.

10. Künste und Fertigkeiten. a) Freies Handzeichnen, nach Vorlegeblättern; w. 2 St. Hr. Mink. b) Schreiben, nach Heinrigs'schen Vorschriften; w. 2 St. c) Singen, comb. mit Cl. IV. u. V. w. 1 St. Hr. Kirchberg; zus. 5 St.

#### **Vierte Classe: Ordinarius Herr Mink.**

1. Lateinische Sprache. Einübung der Etymologie bis zu den unregelmässigen Verbis der 3. Conjugation, nach Eichhoff's Formenlehre und Högg's Uebungsbuch 1. u. 2. Curs., wo die Deutschen und Lateinischen Beispiele mündl. und schriftl. übersetzt wurden; w. 3 St. Rector.

2. Deutsche Sprache. a) Die Redetheile erklärt, Orthographie eingeübt und wöchentl. 1 Aufsatz eingeliefert und besprochen; w. 3 St. Hr. Mink. b) comb. mit Cl. V. Lese- und Declamirübungen; w. 2 St. Hr. Kirchberg; zus. 5 St.

3. Französische Sprache. a) Hirzel's Grammatik vom Anfang bis zu den regelmässigen Zeitwörtern, mit mündl. und schriftl. Uebersetzung der Uebungsstücke; w. 2 St. b) aus dem Cours préparatoire die zusammenhängenden Stücke gelesen, genau erklärt und zurückübersetzt; kleine Sprechübungen; w. 2 St. Hr. Risler. c) comb. mit Cl. V. mündl. und schriftl. Uebersetzungen aus Ahn's Uebungsbuch 1. Curs. und Einübung der regelmässigen und einiger unregelmässigen Verben, mit schriftl. Ausführung aufgebener Verben nach einer Tabelle der Stammformen und ihrer Ableitungen; w. 2 St. Rector; zus. 6 St.

4. Mathematik. a) Rechnen: Die gerade und umgekehrte Regeldetrie und die Decimalbrüche, nach Diesterweg's Rechenb. 1. Curs. w. 4 St. b) Geometrie: Einleitung in dieselbe; von den geraden Linien und Winkeln und die Lehre vom Dreieck theilweise, mit mehreren Aufgaben; w. 2 St. Zus. 6 St. Hr. Mink.

5. Naturbeschreibung, comb. mit Cl. V. Im Winter Naturgeschichte der Säugethiere. Im Sommer Botanik: Uebungen im Erkennen der Merkmale und im Beschreiben einzelner Pflanzen, mit schriftl. Wiederholung; w. 2 St. Hr. Rinklake.

6) Geschichte, comb. mit Cl. V. Nach Stüve's Leitfaden, ein Ueberblick über die ganze Geschichte nach ihren Zeiträumen und Unterabtheilungen; kurze Erzählung des Wichtigsten aus der alten Geschichte, eine ausführlichere der Deutschen Geschichte bis auf die neuere Zeit; w. 2 St. Hr. Kirchberg.

7. Geographie, comb. mit Cl. V. Einiges aus der mathematischen Geographie, als Einleitung; Ueberblick der ganzen Erde nach ihren Land- und Wassermassen und deren Theilen; Europa nach seinen Fluss- und Gebirgssystemen und der politischen Eintheilung; Deutschland ausführlicher; w. 2 St. Hr. Kirchberg.

8. Künste und Fertigkeiten, comb. mit Cl. V. a) Freies Handzeichnen; w. 3 St. Hr. Mink. b) Schreiben; w. 2 St. c) Singen, w. 1 St. Hr. Kirchberg; zus. 6 St.

### **Fünfte Classe: Ordinarius Herr Kirchberg.**

1. Lateinische Sprache wurde in diesem Jahre in Cl. V. nicht gelehrt.

2. Deutsche Sprache. Uebungen in Orthographie, Grammatik und schriftlichem Ausdruck; w. 6 St. b) comb. mit Cl. IV. Lese- und Declamirübungen; w. 2 St. Zus. 8 St. Hr. Kirchberg.

3. Französische Sprache. a) Schifflin's 1. Curs. mündl. und schriftl. übersetzt; aus dem Cours préparatoire die nicht zusammenhängenden Stücke gelesen, erklärt und zurückübersetzt; und eine practische Grammatik an die darin behandelten Redetheile geknüpft; Einübung einiger unregelmässiger Verben; w. 4 St. Hr. Risler. b) comb. mit Cl. IV. Ahn's 1. Curs. und Einübung der Verben; w. 2 St. Rector; zus. 6 St.

4. Mathematik. a) Rechnen: Die Lehre von den Brüchen; Aufgaben aus Diesterweg's 1. Curs. und Schürmann's Rechenbuch schriftl. und im Kopfe gelöst; Uebungen im Kopfrechnen; w. 5 St. b) Formenlehre, als Vorbereitung zur Geometrie; w. 1 St. Zus. 6 St. Hr. Kirchberg.

5—8. mit Cl. IV. combinirt.

Aus vorstehender Uebersicht ergibt sich, dass in jeder Classe wöchentlich 32 Lehrstunden ertheilt werden, in welcher Zahl auch der Unterricht in den Künsten und Fertigkeiten, mit Ausnahme Einer Singstunde der I. u. II. Classe, inbegriffen ist. — Von Classe I. bis III. sind und bleiben für diejenigen Schüler, welche an dem Lateinischen Unterricht nicht Antheil nehmen, besondere Parallelclassen eingerichtet, während diejenigen Schüler der IV. Classe, welche aus Berücksichtigung verdienenden Gründen die Latein. Sprache nicht erlernen, einen Theil der Französischen Unterrichtsstunden der V. Classe besuchen. — Die täglichen Unterrichtsstunden fallen des Vormittags im Winter von 8—12 und im Sommer von 7—11, des Nachmittags aber immer von 2—4 Uhr. Die Nachmittage am Mittwoch und Samstag sind frei. — Jeder Tag wird mit einem gemeinsamen Morgengebet begonnen, der Religionsunterricht aber fortwährend von den resp. Herrn Geistlichen den Schülern der verschiedenen Confessionen ausser der Schulzeit in wöchentlich 2 Stunden ertheilt.

Die Ueberzeugung von der Heilsamkeit zweckmässig geleiteter gymnastischer Uebungen und das Beispiel der meisten Schulen des Preussischen Staates, auf denen dieselben eingerichtet sind, hat den Rector veranlasst, auch hier auf eine gleiche Einrichtung bedacht zu seyn. Nach den dem Herrn Stallmeister Knein gemachten und von demselben angenommenen, auch von Einer Königl. Hochlöbl. Regierung d. d. 9. August d. J. gebilligten Anträgen, wird mit dem Beginn des neuen Schuljahres ein fortlaufender Cursus gymnastischer Uebungen unter Autorität der Schule anfangen. Während des Winters werden dieselben in der Reitbahn, während des Sommers aber in dem anstossenden Garten an den freien Nachmittagen Statt finden. Das jährliche

Honorar wird 2 Thlr., das Eintrittsgeld zur Beschaffung der Utensilien 10 Sgr. betragen. — Indem der Rector sich eine nähere Mittheilung und Anzeige noch vorbehält, wollte er nicht ermangeln, vorläufig die verehrten Eltern auf diese Einrichtung aufmerksam zu machen, und die Benutzung derselben für ihre Söhne aus bestem Wissen und Gewissen angelegentlichst zu empfehlen.

### B. Verordnungen Hoher Behörden.

d. d. Düsseldorf, 22. Febr. 1839. Zur Verhütung vorgekommener Fälle, dass Schüler höherer Bürgerschulen, bei der Bewerbung um den Eintritt in das Post-, Forst- oder Baufach, desgl. in die Büreaus der Provincialbehörden, zu welchem die Entlassungsprüfung nach dem Reglement vom 8. März 1832 berechtigt, aus mangelhafter oder völlig fehlender Kenntniss der Lateinischen Sprache, zurückgewiesen werden mussten, wird allen höheren Bürgerschulen zur Aufgabe gestellt, den Lateinischen Unterricht in der erforderlichen Ausdehnung zu ertheilen, die hiezu nöthigen Lehrmittel zu berathen und den Behörden hierüber zu berichten, auch die Schüler von der betreffenden Verordnung Eines Hohen Ministeriums in Kenntniss zu setzen.

d. d. Düsseldorf, 18. Juli 1839. Zu einem erweiterten Austausch der Programme über den bisherigen Kreis von Schulen hinaus, sollen künftig 60 Exemplare eingesandt werden.

### C. Schulchronik.

Das Schuljahr wurde den 23. October v. J. mit der feierlichen Aufnahme der Tags zuvor geprüften neueintretenden Schüler eröffnet, und konnte ohne alle störende Unterbrechung des Lehrplans durchgeführt werden. Denn Gottlob hatten sämmtliche Lehrer und Schüler der Anstalt sich einer guten Gesundheit zu erfreuen. Eine einzige kurze und nur theilweise Abänderung des Lehrplans wurde durch eine vierwöchentliche Urlaubsreise des Herrn Schellens veranlasst, bestand aber mehr in Vertretung der vacanten Lehrstunden, als in Combinirung derselben.

Der 3. August wurde in der gewohnten festlichen Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Kirchberg.

Das Resultat der im vorjährigen Programm als bevorstehend gedachten Entlassungsprüfung war ein für Lehrer und Schüler erfreuliches, und wurden die betreffenden Verhandlungen und Prüfungsarbeiten, mit dem günstig zustimmenden Urtheil der Königlichen Prüfungs-Commission zu Bonn, von Einem Königlichen Hochlöblichen Provincial-Schulcollegium unter dem 23. Febr. d. J. remittirt. Die Prüfung fand am 17. Septbr. v. J. unter Vorsitz des Herrn Regierungs-Schulraths Altgelt, als Königlichen Commissarius, mit nachstehenden 6 Schülern der 1. Classe Statt: Adolph Heilmann, Peter Wortmann, Julius Meyer, Herrmann Meyer, Wilhelm Altgelt und Carl Hagemann, sämmtlich von hier und dem Handelsstande sich widmend.

Einen warmen Freund unserer Schule, der obwohl im Ausland lebend, doch durch seine vielgeltenden Urtheile und Empfehlungen für die Interessen derselben vielfältig wirkte, Herrn Dirk Zwaardemaker zu Zaandam, entriss ein früher Tod seiner trauernden Familie und einem zahlreichen Kreise von Freunden. Auch wir betrauern seinen Verlust tief und widmen seinem Andenken diese Worte dankbarer Liebe und Verehrung.

## D. Statistische Uebersicht.

1. Schülerbestand im Schuljahr 183<sup>9</sup>/<sub>10</sub>.

	Cl. I.	Cl. II.	Cl. III.	Cl. IV.	Cl. V.	Sma.
Beim Anfang des Schuljahrs	5	15	12	16	4	52
Zuwachs durch Aufnahme beim Anfang und im Verlauf des Schuljahrs	0	3	3	5	17	28
Verminderung durch Abgang während d. Schuljahrs	2	4	3	0	0	9
Wirkl. Bestand am Schlusse des Schuljahrs	3	14	12	21	21	71

Von den 80 Schülern, welche im Laufe des Schuljahrs die Schule besucht haben, waren:  
 Evangelischer Confession: 48, — Katholischer Confession: 14, — Mennonitischer  
 Confession: 23, — Einheimische: 62, — Auswärtige: 18, — Ausländer: 11.

## 2. Schulfonds.

Der im vorjährigen Programm gedachte Zuschuss von 100 Thlr. zu den frühern 200 Thlr. aus der Communalcasse ist, nach seiner hauptsächlichen Bestimmung, an die am mindest besoldeten Lehrer, die Herrn Mink, Rinklake und Kirckberg zu gleichen Theilen ausbezahlt worden. Eben dieselbe Anwendung erhielt das von Herrn Conrad von der Leyen schon zum zweiten Male dem Curatorium überwiesene, und für ungewisse Zeit jährlich zugesagte Geschenk von 56 Thlr. 20 Sgr. — Das Schulgeld blieb wie früher unverändert. Nur wurde der sonst durch den Lehrer von den Schülern erhobene wöchentliche Beitrag von 1 Sgr. zu den physikalischen und chemischen Experimenten, nach Beschluss des Curatoriums, seit d. 1. Januar durch den Rendanten mit dem Schulgeld pränumerando erhoben. Dieses beträgt, wie früher, in Cl. V. u. IV. 25 Thlr. 18 Sgr., in Cl. III. 28 Thlr. und in Cl. II. u. I. 29 Thlr. 18 Sgr.

Bei der Aufnahme haben zur Erhaltung und Beschaffung des Schulmobiliars zu entrichten: Auswärtige 3 Thlr., Einheimische 1 Thlr. 15 Sgr.

## 3. Lehrapparat.

Der Bibliothek wurden von abgehenden Schülern nachstehende Geschenke gemacht: von Julius Meyer 5 Thlr., von Peter Wortmann 17 Thlr. und von Jan Zwaardemaker 11 Thlr. 10 Sgr. — Ein Theil der von Einem Hohen Ministerium geschenkten Instrumente hat zur Reparatur an den Verfertiger, Herrn Universitäts-Mechanikus Etter zu Bonn, geschickt werden müssen. — Die durch eine Veränderung des Lokals in Unordnung gerathene Mineraliensammlung hat Herr Rinklake wieder in brauchbaren, übersichtlichen Stand gesetzt. — Eine neue Schulglocke schenkte bei seiner neulichen Anwesenheit Herr Vissering aus Amsterdam. Für alle gedachten Gaben und Bemühungen herzlichen Dank!

### E. Anordnung der Prüfungsfeierlichkeit.

Die jährlichen öffentlichen Prüfungen sämtlicher Classen, mit der nachfolgenden Schlussfeierlichkeit werden, unter dem Vorsitz des Herrn Regierung-Schulraths Altgelt, in nachstehender Reihenfolge abgehalten werden.

Montag, den 2. September, Vormittags 8—12 Uhr:

- Classe II. Algebra — Hr. Mink.
- III. Französ. — Hr. Risler.
- III. Physik — Hr. Rinklake.
- I. u. II. Französisch und Englisch — Hr. Schellens.
- I. u. II. Geschichte — Rector.

Nachmittags 2—5 Uhr.

- Classe I. u. II. Physik — Hr. Rinklake.
- III. Geschichte — Hr. Risler.
- I. bis IV. (nach einander) Lateinisch — Rector.

Dienstag den 3. September Vormittags 8—12 Uhr.

- Classe V. Rechnen — Hr. Kirchberg.
- IV. Rechnen — Hr. Mink.
- IV. u. V. Französisch — Hr. Risler.
- III. Geometrie — Hr. Mink.
- IV. u. V. Geographie — Hr. Kirchberg.

Nachmittags 2 Uhr: Schlussfeierlichkeit.

Gesänge, Declamationen, Vortrag eigener Arbeiten in Deutscher, Französischer, Englischer und Lateinischer Sprache. — Schlusswort des Rectors.

Indem sich der Unterzeichnete beehrt, im Namen der Schule zu den vorstehenden Feierlichkeiten sämtliche Hochzuverehrende Vorsteher, Freunde und Beförderer des hiesigen Schulwesens, insonderheit alle Angehörige der Schüler ehrerbietigst einzuladen, spricht er die Hoffnung und Bitte einer recht zahlreichen Theilnahme, zur Freude und Aufmunterung der Lernenden wie Lehrenden, vertrauensvoll aus.

Das neue Schuljahr wird g. e. G. den 8. October begonnen und Tags zuvor die Prüfung der neu Eintretenden Schüler vorgenommen werden. Das Nähere bleibt einer späteren Anzeige durch das Intelligenzblatt vorbehalten.

Während der 4 Ferienwochen, vom 9. Septbr. bis zum 5. October, finden täglich 2 Interimslectionen, welche Herr Schellens im Französischen und Englischen erteilt, Statt. Eine fleissige Benutzung derselben wird Allen, welche nicht verreisen, ganz vorzüglich aber denen, welchen das Zeugniß eine besondere Vorbereitung zum Aufsteigen in eine höhere Classe auferlegt, nachdrücklichst empfohlen.

Dr. A. Rein.

Druckfehler: S. 5. 1ste Sp. Z. 3 v. o. st. Saponaria officinale l. S. officinalis.  
S. 10. 1ste „ „ 8 v. u. st. Eupatorium canabinum l. E. cannabinum,



E. Anord

Die jährlichen öffentl  
Schlussfeierlichkei  
raths Altgelt, in nach

Montag,  
Classe

Classe I

Dienstag  
Classe V

Nach

Gesänge, Declamatio  
Englischer und Lateinise  
Indem sich der Unte  
Feierlichkeiten sämtlich  
hiesigen Schulwesens, ins  
spricht er die Hoffnung  
Aufmunterung der Lerne

Das neue Schuljahr  
Prüfung der neueintrete  
späteren Anzeige durch d  
Während der 4 Feri  
2 Interimslectionen, welch  
Statt. Eine fleissige Ben  
züglich aber denen, welc  
in eine höhere Classe auf

Druckfehler: S. 5. 1  
S. 10. 1

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

rllichkeit.

n, mit der nachfolgenden  
rn Regierung-Schul-  
rden.

Uhr:

Hr. Schellens.

- Rector.

Uhr.

g.  
keit.

Deutscher, Französischer,  
tors.  
hule zu den vorstehenden  
unde und Beförderer des  
er ehrerbietigst einzuladen,  
eilmahme, zur Freude und  
aus.

nnen und Tags zuvor die  
Das Nähere bleibt einer

5. October, finden täglich  
n und Englischen ertheilt,  
nicht verreisen, ganz vor-  
bereitung zum Aufsteigen

Dr. A. Rein.

S. officinalis.  
l. E. cannabinum,